

Stadt Chemnitz · Dezernat 6 · 09106 Chemnitz

Dienstgebäude Friedensplatz 1
09111 Chemnitz

Stadtrat der Stadt Chemnitz
CDU-Fraktion
Frau Stadträtin
Ines Saborowski

Datum 06.09.2019
Unser Zeichen
Durchwahl
Auskunft erteilt
Zimmer
Ihr Zeichen RA-390/2019
Ihr Schreiben vom 19.06.2019
E-Mail

Ihre Ratsanfrage RA-390/2019 - Flächennutzungsplan Walter-Janka-Straße, Anwendung BA-030/2018

Sehr geehrte Frau Saborowski,

zu Ihrer Ratsanfrage teile ich Ihnen im Auftrag der Oberbürgermeisterin Folgendes mit:

In der Sitzung des PBUA am 21.05.2019 wurde über die Beschlussvorlage B-150/2019 abgestimmt, Titel: Aufstellungsbeschluss zur 48. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz (Bereich Walter-Janka-Straße im Stadtteil Adelsberg). Dieser beinhaltet u.a. die Erweiterung auf neue Wohnbauflächen.

Im Beschlussantrag der Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP BA-030/2018 „Berücksichtigung der sozialen Infrastruktur in Bebauungsplänen“, welcher einstimmig Bestätigung fand, wurde die Stadtverwaltung beauftragt, im Rahmen von Bauleitplanungen (z. B. bei der Erarbeitung vorhabenbezogener Bebauungspläne) die Auswirkungen auf die soziale Infrastruktur als eigenen Punkt zu berücksichtigen. Hierbei sollen unter anderem die Auswirkungen auf die Schulen, die Kitas, den ÖPNV, die Jugendtreffs, die Senioreneinrichtungen, die Stadtteiltreffs usw. herausgearbeitet werden. Bitte beantworten Sie mir in diesem Zusammenhang folgende Fragen.

1. Wurde der bei der Beschlussvorlage B-150/2019 der gefasste Beschluss BA-030/2018 vollumfänglich berücksichtigt?

Grundsätzlich handelt es sich bei Adelsberg um einen nachgefragten Stadtteil für Ein- und Zweifamilienhäuser. Mit dem am 21.05.2019 gefassten Aufstellungsbeschluss (B-150/2019) wurde der Planungsprozess zur 48. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Bereich Walter-Janka-Straße mit dem überwiegenden Ziel der Entwicklung von Wohnbaufläche begonnen. Anlass für das Planverfahren ist die stetige Nachfrage nach Flächen für Siedlungswohnungsbau im Stadtteil Adelsberg. Der bis 1990 autarke Bereich Walter-Janka-Straße wurde schrittweise in Einzelgrundstücke geteilt und verkauft. Auf dem ehemaligen Antennenfeld entstanden im Zuge der nach § 13a BauGB aufgestellten Bauleitplanverfahren Nr. 09/22 „Adelsberger Höhe“ und Nr. 14/01 „Walter-Janka-Straße“ Ein- und Zweifamilienhäuser. Die Plangebiete sind mittlerweile zu 90 % realisiert. Der nunmehr vorliegende weitere Antrag zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 17/11 Adelsberg-Südabrundung sieht ebenfalls die Errichtung von Einfamilienhäusern vor und war Anlass, die beabsichtigte Entwicklung im Bereich der bislang gemischten Baufläche auf der Ebene des Flächennutzungsplanes großräumiger zu betrachten.

Bereits in Vorbereitung der Planverfahren wurde sich mit dem Aspekt der sozialen Infrastruktur wie KiTa und Schule im Stadtteil Adelsberg auseinander gesetzt.

Das im Vorfeld der Planaufstellung einbezogene Schulamt sieht die Schulsituation im Gebiet ebenfalls nicht als Grund auf eine Baugebietsentwicklung zu verzichten.

Im Zeitraum vom 17.07.2019 bis 30.07.2019 fand für das Planverfahren der 48. Änderung des FNP die frühzeitige Träger- und Bürgerbeteiligung statt. Zeitgleich wurden die berührten Ämter der Stadtverwaltung u. a. das Schulamt und das Amt für Jugend und Familie zur Stellungnahme und Äußerung ihrer fachspezifischen Belange für die Beurteilung der Auswirkungen auf die soziale Infrastruktur aufgefordert. Die eingegangenen Stellungnahmen und Hinweise werden ausgewertet und in den weiteren Entscheidungs- und Planungsprozess einfließen.

2. Welche Auswirkungen hat die Umsetzung des Beschlusses vor allem auf den Schulstandort und die Kindertagesstätte in Bezug auf die schon heute nicht ausreichend vorhandenen Kapazitäten?

Die konkreten Auswirkungen werden verlässlich erst im Laufe der Realisierung einer Wohngebietsentwicklung und des Bezuges bekannt und sind dann in der aktuellen KiTa- und Schulnetzplanung zu berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Stötzer
Bürgermeister